

Kurz-Info: Heilbehandlungskosten im Ausland als außergewöhnliche Belastung absetzbar

Für die Anerkennung von **Krankheitskosten** als a.g. Belastung ist es - lt. LSt-Protokoll 2006 - erforderlich, dass die Behandlungskosten in direktem Zusammenhang mit der Krankheit stehen und eine taugliche Maßnahme zur Linderung oder Beseitigung der Krankheit darstellen. Erfolgt die **Behandlung im Ausland** durch dort **anerkannte Heilpraktiker**, können die Behandlungskosten sowie die Fahrtkosten (Kilometergelder) unter Berücksichtigung der in § 34 EStG geregelten Selbstbehalte (bis maximal 12%) steuerlich geltend gemacht werden.

In **Österreich** bedürfen **Behandlungen** durch **nichtärztliches Personal** (z.B. Physiotherapeuten) grundsätzlich einer **ärztlichen Verschreibung**. Für derartige **Behandlungen im Ausland** ist eine steuerliche Anerkennung nur möglich, wenn die medizinische Erforderlichkeit durch ein **ärztliches Gutachten** nachgewiesen wird.